

Entscheidungsvorlage

Die luxemburgische Gemeinde Schengen ist Namensgeberin für das „Schengener Abkommen“, welches den Schengen-Raum definiert und dem zahlreiche EU- und Nicht-EU-Staaten angehören. Kernbestandteil ist das Passieren der Binnengrenzen ohne Passkontrollen, sowie eine harmonisierte Kontrolle der Außengrenzen der teilnehmenden Staaten. Das Schengener Abkommen ist ein bedeutender Meilenstein im europäischen Integrationsprozess. Es stellt einen wichtigen Eckpfeiler für das Funktionieren des europäischen Binnenmarktes dar.

Aus Sicht des EU-Büros, sowie des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung wäre die Straßenbenennung nach der luxemburgischen Gemeinde Schengen mit Hinblick auf dieses bedeutende Abkommen und das nun 30-jährige Bestehen des europäischen Binnenmarktes sehr zu begrüßen. Da die umliegenden Straßen nach Orten benannt sind, würde sich eine Schengener Straße auch gut in die bestehende Benennungsthematik einfügen.

Es wird vorgeschlagen, die neu entstehende von der Wiesbadener Straße Richtung Osten abzweigenden und Richtung Steinacher Straße verlaufenden Straße als

Schengener Straße

(nach der luxemburgischen Gemeinde Schengen, Unterzeichnungsort des Schengener Abkommens)

zu benennen.

Hinweis zur Benennung von mehr Straßen nach Frauen:

In der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2018 haben Stadtverwaltung und Stadtratsmitglieder einmütig bekundet, dass mehr Straßen nach Frauen benannt werden müssen. Dies wurde auch in dem vom Stadtrat verabschiedeten Gleichstellungsaktionsplan festgelegt.

Von den im Zeitraum 01/2018 - 12/2023 beschlossenen 54 Straßenbenennungen erfolgten 42 nach Personen, davon 23 nach Frauen.